

425—1)

Nr. 883.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Barth. Jonežič von Selo gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 67, Fol. 70 vorkommenden, gerichtlich auf 483 fl. 60 kr. bewertheten Realität bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

14. März,
15. April und
16. Mai 1868,

jedesmal hiergerichts früh 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Jänner 1868.

(457—1)

Nr. 930.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird in der Executionsfache der Anna Mikšič von Merlainsranth, durch Herrn Dr. Benedicter, gegen Jakob Bartol von Traunitz Hs.-Nr. 6 kundgemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit dem diesgerichtlichen Edikte vom 25. August v. J., Z. 4971, auf den 14. I. M. angeordnete erste Feilbietung der dem Letztern gehörigen, in Traunitz Hs.-Nr. 6 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Fol. 1370 vorkommenden Realität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der zweiten und dritten auf den

13. März und
15. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten Februar 1868.

(480—1)

Nr. 8229.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Koller von Orteneg gegen Mathias Sakraischek von Sterneck Hs.-Nr. 2, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. October 1853, Z. 9247, schuldiger 196 fl. 66 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der für Letztern auf der Realität des Johann Sakraischek von Sterneck Reif.-Nr. 393 ad Herrschaft Radlischek haftenden Ausgedingtes pr. 300 fl. C.M., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

26. Februar,
28. März und
29. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Neunwerthe an den Meistbietenden gegen Bezahlung hintangegeben werde.

Der Grundbucheextract kann bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten November 1867.

(189—1)

Nr. 1928.

Erinnerung

an die allfälligen Rechtsansprecher der Mühle am Sumetsch in Mitterberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den allfälligen Rechtsansprechern der Mühle am Sumetsch in Mitterberg hiermit erinnert:

Es habe Mathias Wörstel von Mitterberg Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Ersetzung c. s. c. sub praes. 8. No-

vember 1867, Z. 1928, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 31. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Mathias Wörstel von Wald als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 8ten November 1867.

(187—1)

Nr. 1786.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsansprecher des Hauses Nr. 75 in Aßling.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den unbekannten Rechtsansprechern des Hauses Nr. 75 in Aßling hiermit erinnert:

Es habe Jakob Pritov von Aßling Nr. 75 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes c. s. c. sub praes. 11. October 1867, Z. 1786, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

31. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Grill von Aßling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten October 1867.

(226—1)

Nr. 7295.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein werden die unbekannten Eigenthumsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Zermann von Mofte durch Dr. Preuz wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums der in der Steuer-gemeinde Bukouca gelegenen Weideparzelle Nr. 1794 mit dem Flächeninhalt von 131 Qu.-Klafter, der Hochwaldparzelle Nr. 1793 mit dem Katastral-Flächenmaße von 109 Qu.-Klafter, endlich der Hochwaldparzelle mit dem Katastralausmaße von 318 Qu.-Klafter, welche Parzellen alle von der zum Grundbesitze des Hauses Nr. 10 in Bukouca gehörigen Hochwaldparzelle Nr. 1791 und dem Grundbesitze des Hauses Consc.-Nr. 36 in Bukouca gehörigen Weideparzellen Nr. 1796, 1797 und 1799, dann den zu eben diesem Grundbesitze gehörigen Hochwaldparzellen Nr. 1798 und 1800 umschlossen sind, sub praes. 18. Nov. l. J., Z. 7295, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

18. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten November 1867.

(417—2)

Nr. 639.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Reassumirungs-Realfelbietungsgesuche des Herrn Andreas Walland von Stein wider den Johann Dralka zu Theinitz für den Tabulargläubiger Mathias Kolar von Theinitz angeschlossene Rubrik, de praes. 6. December 1867, Z. 7793, wegen unbekannten Aufenthaltes desselben dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Februar 1868.

(466—1)

Nr. 3288.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-fuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever von Rassenfuß gegen Johann Schletek von Butscha wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 27. März 1866, Z. 1227, schuldiger 22 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smur sub Reif.-Nr. 23, Fol. 19 vorkommenden Vergrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 433 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

18. März,
18. April und
16. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2ten October 1867.

(452—1)

Nr. 403.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Koller von Orteneg, durch seinen Nachhaber, k. k. Notar Herr Johann Arko von Reifnitz, gegen Thomas Jakopic von Dule Nr. 2 wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 25. Juli 1865, Z. 3728, schuldiger 76 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Orteneg sub Urb.-Nr. 112 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1305 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

11. März,
16. April und
13. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Jänner 1868.

(451—1)

Nr. 7687.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Prijatelj von Blatirep Nr. 1, Bezirk Groß-laschitz, gegen Anton Kovst. von Brückl Nr. 8 wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 24. April 1866, Z. 2722, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche

Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 926 vorkommenden Realität zu Brückl, sub Hs.-Nr. 8 gelegen, sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 270 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

16. März,
17. April und
15. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten December 1867.

(450—1)

Nr. 7686.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Ogriac von Blatirep Nr. 4, Bezirk Groß-laschitz, gegen Anton Kovst. von Brückl Nr. 8 wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 16ten August 1866, Z. 5367, schuldigen 36 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 926 G. vorkommenden, zu Brückl Hs.-Nr. 8 gelegenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 270 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

16. März,
17. April und
15. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten December 1867.

(482—1)

Nr. 8616.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Sakraischek von Gadičovo, Cessionär der Eduard Scherko'schen Erben von Zirknitz, gegen Andreas Sakraischek von Sterneck wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. März 1858, Z. 905, und Cession vom 3. März 1860 schuldiger 121 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 82/84 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1670 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

28. Februar,
28. März und
1. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten December 1867.

200,000 Gulden

sind zu gewinnen mit nur

fl. 2 und 50 kr. Stempel

als Preis für eine

Promesse auf ein 1864^{er} Staatslos.

Ziehung schon am 2. März 1868.

Joh. C. Sothen

in Wien, Graben 13.

Derlei Promessen sind zu haben bei

J. E. Wutscher.

15.000 fl.

wurden am 2. Jänner hier gewonnen.

Wiener Armen-Potterie.

1 Haupttreffer 1000 Ducaten, 2 Treffer jeder 200 Ducaten, 2 Treffer jeder 100 Ducaten in Gold, 2 Treffer jeder 100 Vereinssthaler, 2 Treffer jeder 100 Silbergulden, Creditlose, viele Gold- und Silbergegenstände, zusammen

3000 Treffer im Werthe von fl. 60.000,

Ziehung am 25. Februar 1868,

während des Maskenballes.

1 Los kostet nur 50 kr. ö. W.

Abnehmer von 5 Losen erhalten 1 Stüd gratis bei

Joh. C. Sothen, Wien, Graben 13.

Derlei Lose sind zu den gleichen Begünstigungen zu haben bei

(433-4)

J. E. WUTSCHER.

Die Klattauer Wäschwaaren-Fabrik

von Rosenbaum & Perelis

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Baumwoll- und Leinen-Hemden und Gattien zu herabgesetzten Fabrikpreisen, als:

Baumwoll-Hemden von fl. 1.15 bis fl. 2.80

Leinen-Hemden " " 2.25 " 8.75

Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70

Leinen-Gattien (ungarische ") " 1.70 " 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei

Jos. Bernbacher.

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittweite ersucht.

(382-3)

Nr. 650.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgefälle in der Executionsfache des Valentin Scharz von Podgier, durch Dr. Preuz, wider Johann Volte von Podgier für die Tabulargläubiger Josef Volte von Podgier, Michael Gradischel, Andreas Zereb und Josef Repanschel, unbekannten Aufenthaltes, angeschlossenen Rubriken, de praes. 8. Nov. 1867, Z. 7071, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem gerichtlich aufgestellten Curator Herrn Anton Kronaberhvoß, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Februar 1868.

(312-2)

Nr. 4661.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Krall von Oberlaibach, als Cessionär des Jakob Merkun von Saverh gegen Michael Debenč von Padefsch wegen aus dem Verleiche vom 21. März 1865, Z. 1406, und der Cession vom 23. April 1867, schuldigen 509 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Freudenthal sub Ref. Nr. 104, Band 1, Fol. 444 vorkommenden, zu Padefsch liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerte von 5535 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

14. März,

18. April und

23. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. December 1867.

(468-2)

Nr. 5332.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. December 1867, Z. 5332, wird bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als zur ersten auf heute angeordneten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

28. Februar 1868

anberaumten Feilbietung der Buchforderungen des Matthäus Ros von Krainburg mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Februar 1868.

(411-3)

Nr. 181.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten September 1867, Z. 2606, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Gregori von Laibach gegen Matthäus Simulave von Feistritz pto. 356 fl. 28 kr. c. s. c. die auf den 16. Jänner und 17ten Februar 1868 angeordneten zweite und dritte Real- und Mobilienfeilbietung auf den

26. Februar und

26. März 1868

übertragen wurden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Jänner 1868.

(455-2)

Nr. 856.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zum Edicte vom 10. October 1867, Z. 5774, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Anton Vidic von Littai gegen Anton Boniquar von Slatenec Nr. 16 pto. 84 kr. c. s. c. die auf den 3. l. M. angeordnete erste Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität erfolglos verblieb, daher zu der auf den

4. März 1868

angeordneten zweiten und auf den

3. April 1868

angeordneten dritten Feilbietung mit Vertheilung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Februar 1868.

(343-3)

Nr. 3475.

Erinnerung

an Matthäus, Martin, Johann, Katharina und Mina Brenze, respective deren Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Matthäus, Martin, Johann, der Katharina und Mina Brenze respective deren Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Andreas Brenze von Karnitze Nr. 5 wieder dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung ihrer auf der im Grundbuche der bestanden Herrschaft Laib sub Urb. Nr. 199, Ref. Z. 241 vorkommende Hubeinheit in Karnitze hastenden Tabularposten, sub praes. 28. December 1867, Z. 3475, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Höcht, k. k. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 29sten December 1867.

(456-2)

Nr. 882.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Arko von Reusitz gegen Josef Kerze von Ravnidol Hs. Nr. 10 wegen in Folge Zahlungsauftrages vom 11. December 1866, Z. 7820, schuldiger 32 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 884 vorkommenden Kassenrealität mit An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerte von 180 fl.

ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstagsatzungen auf den

6. März,

4. April und

4. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Februar 1868.

(449-2)

Nr. 7583.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Josef Branne von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedicter, wider Carl Perjatel von Reifnitz pto. 305 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 55 vorkommenden, im Markte Reifnitz sub Hs. Nr. 35 liegenden, laut Schätzungsprotokoll vom 3. l. M., Z. 7399, auf 1710 fl. geschätzten Realität und der auf 403 fl. 2 kr. gerichtlichen geschätzten Fahrnisse gewilliget, und es wird zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

5. März,

2. April und

1. Mai 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität und der Fahrnisse mit dem Verleiche angeordnet, daß die Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um und über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz, am 16. December 1867.

Wohl zu beachten!

Seit längerer Zeit litt ich an einem furchtbaren Husten, verbunden mit großer Heiserkeit. Nachdem ich durch den Gebrauch von 2 Schachteln

Steirischer Alpenfräuter- Brustteigzesteln*),

welche mir empfohlen worden waren, mein großes Uebel verloren habe, halte ich es für meine Pflicht, jedem derartig Leidenden dieses sehr bewährte Mittel zu empfehlen.

Graz, Januar 1868. (475-1)

Anton Sbona,

76 Jahre alter pens. Pfarrerchant.

*) Preis einer Schachtel 50 kr. ö. W.

Lehrling - Aufnahme.

In einer soliden Gemischtwaaren-Handlung Unterfeiermarkts findet ein 14- bis 15-jähriger, gesunder, munterer, der slovenischen und deutschen Sprache mächtiger Knabe sofortige Aufnahme.

Näheres bei Joh. Alf. Hartmann in Laibach, Wiener Straße, im Grumnig'schen Hause. (472-3)

Weinhefe,

abgepresst, in Teigform oder getrocknet in Stücken, kaufen zu den besten Preisen

Wagemann, Seybel & Co.

in Wien. (272-4)

Wohnung

ist in der Gradtsch-Vorstadt Nr. 23 zu Georgi d. J. mit 4 Zimmern sammt allen dazu gehörigen Bestandtheilen, 1. Stock, billig zu vergeben. (316-3)

Näheres im Hause daselbst.

Als Vereinslocal resp. Lesezimmer

wird vom „Fortbildungsverein für Buchdrucker“ hier eine geeignete Räumlichkeit zu erwerben gesucht. — Offerten wollen gütigst Mittheilung an den Obmann Herrn Klein, Geschäftsführer der Eger'schen Buchdruckerei, oder an den Vereins-Cassier Herrn Armic in der v. Kleinmayr'schen Druckerei, gelangen lassen.

Ein gassenwärts gelegenes

Gewölbe

mit einem daranstoßenden Zimmer, zu welchen nöthigenfalls auch ein Keller dazugegeben werden kann, ist von Georgi d. J. zu vermieten.

Daselbst ist in der St. Petersvorstadt Nr. 2, wo auch über Näheres im Kaffeehause von Carl Egio, oder bei G. Fischer, Stern-Allee Nr. 31, Auskunft ertheilt wird. (430-2)

Ankündigung.

Auf der Karlsbaderstraße Haus-Nr. 8 sind mehrere Wohnungen und Stallungen zu vermieten, und können auch gleich bezogen werden.

Auch wird daselbst ein Hausmeister aufgenommen.

Näheres bei der Hauseigentümerin Polana-Vorstadt Nr. 66. (404-3)

Wohnungs-Anzeige.

Am alten Markt Nr. 155 sind vier Wohnungen zu vergeben, und zwar drei Wohnungen à 2 Zimmer, Küche etc. und eine größere Wohnung mit 3 Zimmern, Cabinet, Balcon nebst Zugehör. (446-3)

Das Nähere im Buchbindergeviölbe daselbst.

Einladung

zur
allgemeinen Versammlung der Ehren- und wirklichen Mitglieder
des

gewerblichen Aushilfs-Cassa-Vereins

in

Laibach,

welche

am 1. März 1868 Vormittag um 11 Uhr

im großen städtischen Rathhaus-Saale

abgehalten werden wird.

Programm

der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

1. Gründungsrede des Vereins-Vorstandes.
2. Jahresbericht und Rechnungsabluß pro 1867.
3. Mittheilungen des Vereins-Vorstandes.
4. Andere allfällige besondere Anträge.
5. Bericht des in der letzten allgemeinen Versammlung gewählten Revisionsausschusses.
6. Wahl von 4 in diesem Jahre zum Austritte bestimmten Verwaltungsräthen.
7. Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1867.

(485)

Die Specerei-, Material-, Wein-, Farb- und Mineralwasser-Handlung

des

PETER LASSNIK,

Theatergasse Nr. 18,

empfehlte ihr stets gut assortirtes Lager in nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen unter Zusicherung reellster Bedienung:

Thee, Zucker, Kaffee, Kaffee-Surrogate, Chocolate, Reis, Gerste, Griess, Sago, Linsen, Erbsen, Speise- und Brennöl; Wein: Champagner, Chateau-Lafitte, Hochheimer, Liebfrauenmilch, Muscat-Lunel, Madeira, Malaga, Rüdesheimer, Cipro, Malvasia, Vöslauer roth und weiss, Picolit, Pickerer, Jerusalemischer Kirschbäcker, Muscateller, Lutenberger und Ruster Ausbruch; — Liqueure und Spirituosen: Liqueur d'Ananas, Anisette, Cumin, Curacao, Kikeriki, Maraschino, Orange, Rose, Persico, Vaniglia, Alsch-Kümmel, Alpenkräuter-Magenliqueur, Arak de Batavia, Cognac, Doppel-Bitter, Extract-Absinthe, Franz- und Gläckerbranntwein, Jagdtrank, Klostergeist, Kirsch- und Kümmelwasser, Mistra, Punsch-Essenz, Rostopschin, Rum Cuba und Jamaica, Sirmier Silvovitz, Wachholder und Weichselgeist; — Südfrüchte: Datteln, Feigen, Mandeln, Orangen, Limonen, Rosinen, Malaga-Trauben, Pistazien, Pistazien, Capern, Oliven und Haselnüsse; — Canditen: Arancini, Cedri, Görzer Obst, Früchten- und Gersten-Zucker, Malzbonbons und Katarth-Zettel; — echt Neapolitaner und Görzer Maccaroni, so wie feine Wiener Mehlspeisen; beste ungarische und Veroneser Salami; — fetten Emmenthaler, Groyer-, Gorgonzola- und Parmesan-Käse; — Aalsische, Pickel-, Jäger- und Holländer-Märzlinge, Sardellen, Sardinen, russ. Sardinen, Caviar, französische und Kremser Senf; — Tafel-, Kirchen- und Wagen-Kerzen, als: Apollo, Milly, Heillos und Unschlitt; Apollo-, Cocus-, venet. Oel-, Mandel- und Glycerin-Seife; echt amerikanisches Petroleum; alle Größen und Qualitäten Bade- und Pferdeschwämme, so auch Korkstüpsel; — Farben: Farbwaren, Copal- und Damask-Lack, Firnis, Borst- und Haar-Pinsel, Wand- und Boden-abstauber, Reishürsten, Boden- und Billardbesen, Müller- und Küchen-Bartwische; — Grass-, Klee- und Runkelrüben-Samen.

(365-2)

1864er Promessen und Lose

für die Ziehung am 2. März 1868.

1 Haupttreffer	fl. 200.000
1 Treffer	50.000
1 dto.	15.000
1 dto.	10.000
2 dto. à fl. 5000	10.000
3 dto. „ 2000	6.000
6 dto. „ 1000	6.000
15 dto. „ 500	7.500
30 dto. „ 400	12.000
840 dto. „ 150	12.600

Sowohl Promessen als Lose sind käuflich zu den billigsten Preisen von nur fl. 2.35 ö. W. sammt Stempel in der gefertigten Wechselstube, aus welcher ausging der am 2. Jänner 1868 gezogene Haupttreffer Nr. 6537 der Triester Staatslose mit fl. 15.000, welcher von einer hiesigen Spiel-Gesellschaft gemacht wurde.

Ferner besorge den Ein- und Verkauf aller Gattungen In- und ausländischer Lose, Obligationen, Bank- und Industrie-Actien, Silberprioritäten, amerikanische Spec. Bonds, Gold- und Silbermünzen, und ertheile auch unter vortheilhaften Bedingungen Geld-Vorschüsse auf verschiedene Werth-Effekten, sowie auch allerlei Lose nach beliebigen Ratenzahlungen bestens empfehle

(470-2)

André Domenik,

Bank- und Wechselgeschäft in Laibach und Villach.